



1 Verlängerungen von Pflanzenschutzmittelzulassungen

Folgende Zulassungen (und ggf. deren Vertriebsweiterungen) wurden vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) nach Artikel 43 Abs. 6 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 verlängert:

Mittel	Wirkstoff	Zulassungsnummer	Verlängerung bis:	Verwendung in:
SmartFresh	1-Methylcyclopropen	025638-00	31.10.2024	Apfel, Birne
VitiSan	Kaliumhydrogen-carbonat	007593-000	30.09.2023	Kernobst, Johannisbeerartiges Beerenobst, Brombeere, Himbeere, Loganbeere, Erdbeere, Josta, Süßkirsche, Pfirsich, Pflaume, Weinrebe
NeemAzal-T/S	Azadirachtin	024436-00	31.08.2025	Kernobst (ausg. Birne), Steinobst, Himbeere, Brombeere, Johannisbeerartiges Beerenobst, Erdbeere, Weinrebe
ActiSeal F 60	Fludioxonil	00A913-00	15.06.2026	Apfel, Birne, Süßkirsche, Sauerkirsche, Pfirsich, Aprikose, Pflaume, Orange, Mandarine, Grapefruit, Zitrone, Limone
GEOXE	Fludioxonil	007606-00	15.06.2026	Apfel, Birne
Atonik	Natrium-o-nitrophenolat, Natrium-5-nitroguaiolat, Natrium-p-nitrophenolat	00A070-00	31.10.2026	Birne, Süßkirsche, Pflaume, Stachelbeere, Apfelbeere, Heidelbeere
SmartFresh ProTabs	1-Methylcyclopropen	008368-00	31.10.2024	Apfel, Birne, Pflaume
GLOBARYLL	6-Benzyladenin	006166-00	31.08.2025	Apfel
LONTREL 720 SG	Clopyralid	006851-00	31.12.2024	Erdbeere
NOVAGIB	Gibberelline	006447-00	15.07.2026	Apfel
Vivendi 100	Clopyralid	006988-00	31.12.2024	Erdbeere

2 Neue Zulassungen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Produkte **SINCLAIRE, WIKVERT, Yukon, DITHIAFIN, Folpan Gold, HYCOP, Limocide** und **ALFIL TRIPLE WG** neu zugelassen. Die Indikationen sind z. T. zusammengefasst aufgeführt.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
SINCLAIRE 00A946-00 375 g/kg Cyprodinil, 250 g/kg Fludioxonil Zugelassen bis: 31.10.2024	Erdbeere (Gewächshaus)	Botrytis cinerea	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von Beginn der Blüte: etwa 10 % der Blüten geöffnet bis Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen
			Aufwandmenge:	1 kg/ha in maximal 2000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	3 (max. in der Kultur/Jahr: 3) im Abstand von 7-10 Tagen
			Technik:	Spritzen, Reihenbehandlung
			Wartezeit:	7 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	SF278-21BE: Die Arbeitszeit ist innerhalb von 21 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt. Dabei sind lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe zu tragen SF276-EEBE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen
			Auflagen/Hinweise:	B4 WW750: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Ggf. deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden WW7091: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
SINCLAIRE 00A946-00 375 g/kg <i>Cyprodinil,</i> 250 g/kg <i>Fludioxonil</i> Zugelassen bis: 31.10.2024	Erdbeere <i>(Freiland)</i>	Botrytis cinerea	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von Beginn der Blüte: etwa 10 % der Blüten geöffnet bis Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen
			Aufwandmenge:	1 kg/ha in maximal 2000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	3 (max. in der Kultur/Jahr: 3) im Abstand von 7-10 Tagen
			Technik:	Spritzen, Reihenbehandlung mit Dreidüsengabel
			Wartezeit:	7 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	SF276-EEBE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen NT101-1: 20 m mit 50 % Abdriftminderung NT306-50/2: Zum Schutz von nicht zu bekämpfenden Insekten und anderen Gliederfüßern darf die Anwendung nur auf max. 9/10 der zu behandelnden Anbaufläche erfolgen. Die unbehandelte Teilfläche dient diesen Arten als Überlebensraum und ist während des Kulturverlaufs auch von der Behandlung mit anderen Mitteln mit den Anwendungsbestimmungen NT306-0, NT306-50, NT306-75 und NT306-90 auszunehmen. Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zur angrenzenden unbehandelten Teilfläche mit mindestens 50 % Abdriftminderung geschehen. Die unbehandelte Teilfläche ist vorzugsweise als Randstreifen mit Mindestbreiten von 5m und reduziertem Düngereinsatz vorzusehen. Gilt ab 01.12.2023 NW608-1: Gewässerabstand: 5 m NW701: Bei Hangneigung > 2 % 10 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme
Auflagen/Hinweise:	B4 WW750: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Ggf. deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden WW7091: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden.			

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
SINCLAIRE 00A946-00 375 g/kg Cyprodinil, 250 g/kg Fludioxonil Zugelassen bis: 31.10.2024	Weinrebe (Freiland)	Botrytis cinerea	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen, bis Vollreife der Beeren (Lesereife)
			Aufwandmenge:	Pro Behandlung: 0,96 kg/ha für die Kultur bzw. Kalenderjahr: 1,92 kg/ha Laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 0,64 kg/10.000 m ² Laubwandfläche Wasseraufwand: 270-1060 l/10.000 m ² Laubwandfläche
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von 10-14 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	21 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NT102-1: 20 m mit 75 % Abdriftminderung NW605-2: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 10 m NW606: Abstand ohne verlustmindernde Technik 20 m SF278-2WE: Die Arbeitszeit ist innerhalb von 2 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt. Dabei sind lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe zu tragen SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen
			Auflagen/Hinweise:	B4 WW750: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Ggf. deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
SINCLAIRE 00A946-00 375 g/kg Cyprodinil, 250 g/kg Fludioxonil Zugelassen bis: 31.10.2024	Kernobst (Freiland)	Pilzliche Lagerfäulen	Zeitpunkt:	Vor der Ernte bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn- diensthinweis von Fortgeschrittene Fruchtreife: Zunehmend sortentypische Intensität der Deck- farbe bis Genussreife: Früchte haben sorten- typischen Geschmack und optimale Festigkeit
			Aufwandmenge:	Pro Behandlung: 0,75 kg/ha für die Kultur bzw. Kalenderjahr: 0,75 kg/ha Laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 0,44 kg/10.000 m ² Laubwandfläche Wasseraufwand: 880 l/10.000 m ² Laubwand- fläche
			Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	3 Tage
			Anwendungs- bestimmungen:	NT102-1: 20 m mit 75 % Abdriftminderung NW607-2: 50 % 20 m, 75 % 15 m, 90 % 10 m SF278-2OS: Die Arbeitszeit ist innerhalb von 2 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt. Dabei sind lange Ar- beitskleidung, festes Schuhwerk und Schutz- handschuhe zu tragen SF276-EEOS: Bei Nachfolgearbeiten bis ein- schließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SS227: Wenn wiederholter Kontakt mit frisch be- handelten Kulturen während der Applikation nicht vermieden werden kann, ist ein flüssig- keitsdichter Schutzanzug zu tragen
			Auflagen/ Hinweise:	B4 WW750: Die maximale Anzahl der Anwendun- gen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen ein- geschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Ggf. deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden WW7091: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoff- gruppe oder Kreuzresistenz können Wirkungs- minderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mit- tel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwen- den.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
WIKVERT 008838-66 726 g/l Kaliumphosphonat (Kaliumphosphit) Zugelassen bis: 30.09.2024	Weinrebe (Freiland)	Falscher Mehltau <i>(Plasmopara viticola)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab 5 Laubblätter entfaltet
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha in max. 400 l Wasser/ha ES61: 2 l/ha in max. 800 l Wasser/ha ES71: 3 l/ha in max. 1200 l Wasser/ha ES75: 4 l/ha in max. 1600 l Wasser/ha maximaler Mittelaufwand: 18 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	6 (max. in der Kultur/Jahr: 6) im Abstand von 10-14 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	14 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NG402: Bei Hangneigung > 2 % 10 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme NW642-1: länderrechtlicher Mindestabstand SF275-4WE: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb von 4 Tagen nach der Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk tragen
			Auflagen/Hinweise:	B4 WG734: Kann bei Spontangärung zu Gärverzögerung führen WW750: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Ggf. deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden

Mittel	Kultur	Schadereger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Yukon 00A995-00 640 g/l Schwefel, 80 g/l Kupfersulfat, dreibasisch Zugelassen bis: 31.12.2024	Weinrebe (Freiland)	Echter Mehltau <i>(Uncinula necator)</i> Falscher Mehltau <i>(Plasmopara viticola)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von BBCH 09-57 und 71-81
			Aufwandmenge:	Pro Behandlung: 6 l/ha für die Kultur bzw. Kalenderjahr: 48 l/ha Laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 6 l/10.000 m ² Laubwandfläche Wasseraufwand: 100-1000 l/10.000 m ² Laubwandfläche
			Zahl der Behandlungen:	8 (max. in der Kultur/Jahr: 8) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	7 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NT101: 20 m mit 50 % Abdriftminderung NW607-1: 90 % 20 m NW706: Bei Hangneigung > 2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme NT620-2: Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden NT621-1: In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 17.500 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden. NT622: In den Jahren, in denen eine Gesamtaufwandmenge von 3.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau überschritten wird, ist dies unter Angabe der tatsächlich verwendeten Menge und der Größe der behandelten Rebfläche flächengenau der zuständigen Behörde des Landes bis zum 30. November des jeweiligen Jahres zu melden. NT623: Im Weinbau sind die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren. SF278-7WE: Die Arbeitszeit ist innerhalb von 7 Tagen nach Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt. Lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen
Auflagen/Hinweise:	B1			

Mittel	Kultur	Schadereger	Anwendungshinweise und Auflagen	
DITHIAFIN 00B092-00 700 g/kg Dithianon Zugelassen bis: 31.08.2025	Apfel (Freiland)	Schorf (<i>Venturia spp.</i>)	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis: von Knospenaufbruch: grüne Blätter, die das Blütenbüschel umhüllen, werden sichtbar bis etwa 90 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht
			Aufwandmenge:	0,5 kg/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	6 (max. in der Kultur/Jahr: 6) im Abstand von mindestens 7 Tagen
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	42 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW607-2: 90 % 15 m NW706: Bei Hangneigung > 2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme VA263-1: Keine Anwendung mit handgeführten Geräten im Freiland VA275: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten muss die Anwendung mit 50 % Abdriftminderung erfolgen SF275-14OS: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb von 14 Tagen nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk tragen
Auflagen/Hinweise:	B4			
DITHIAFIN 00B092-00 700 g/kg Dithianon Zugelassen bis: 31.08.2025	Apfel (Freiland)	Schorf (<i>Venturia spp.</i>)	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis: von Rotknospenstadium: Blütenstiele strecken sich, Kelchblätter sind leicht geöffnet; Blütenblätter gerade erkennbar bis 90 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht.
			Aufwandmenge:	BBCH 57-73: 0,75 kg/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha BBCH 73-79: 0,5 kg/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	6 (max. in der Kultur/Jahr: 6) im Abstand von mindestens 7 Tagen Maximal 3 Behandlungen von BBCH 57 bis 73 Maximal 3 Behandlungen von BBCH 73 bis 79
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	42 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW607-2: 90 % 20 m NW706: Bei Hangneigung > 2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme VA263-1: Keine Anwendung mit handgeführten Geräten im Freiland VA275: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten muss die Anwendung mit 50 % Abdriftminderung erfolgen SF275-14OS: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb von 14 Tagen nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk tragen
Auflagen/Hinweise:	B4			

Mittel	Kultur	Schadereger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Folpan Gold 00B040-00 <i>400 g/kg Folpet,</i> <i>48,5 g/kg Metaxyl-M</i> Zugelassen bis: 15.02.2026	Weinrebe Nutzung als Keltertraube (Freiland)	Falscher Mehltau <i>(Plasmopara viticola)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis: von „Gescheine“ (Infloreszenzen) deutlich sichtbar bis Ende des Traubenschlusses
			Aufwandmenge:	Bis BBCH 61: 1 kg/ha in 200 - 500 l Wasser/ha Ab BBCH 61: 2 kg/ha in 500 - 1000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von 10 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	28 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW607-2: 90 % 10 m, 75 % 20 m NW706: Bei Hangneigung > 2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen SF275-10WE: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb von 10 Tagen nach der Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk tragen
			Auflagen/Hinweise:	B4 WG734: Die Anwendung kann bei Spontangärung zu Gärverzögerung führen WW7091: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. WW750: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
HYCOP 00A482-00 767,9 g/kg Kupferhydroxid Zugelassen bis: 31.12.2026	Kernobst (Freiland)	Schorf <i>(Venturia spp.)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis: von Laubblätter sind entfaltet, haben aber ihre endgültige Größe noch nicht erreicht bis Fortgeschrittene Fruchtreife: zunehmend sortentypische Intensität der Deckfarbe
			Aufwandmenge:	0,4 kg/ha und je m Kronenhöhe in 270 bis 330 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe Maximale AWM in der Kultur bzw. Jahr: 6 kg/ha
			Zahl der Behandlungen:	3 (max. in der Kultur/Jahr: 3) im Abstand von 10-14 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	21 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW607-2: 90 % 20 m NW706: Bei Hangneigung > 2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme NT620-2: Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden. SF275-EEOS: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk tragen
			Auflagen/Hinweise:	B1 WP7371: Berostung auf empfindlichen Sorten möglich NN3001: Schädigt relevante Nutzinsekten

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
HYCOP 00A482-00 767,9 g/kg Kupferhydroxid Zugelassen bis: 31.12.2026	Kernobst (Freiland)	Schorf <i>(Venturia spp.)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis: von Laubblätter sind entfaltet, haben aber ihre endgültige Größe noch nicht erreicht bis Fortgeschrittene Fruchtreife: zunehmend sortentypische Intensität der Deckfarbe
			Aufwandmenge:	0,8 kg/ha und je m Kronenhöhe in 270 bis 330 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe Maximale AWM in der Kultur bzw. Jahr: 6 kg/ha
			Zahl der Behandlungen:	3 (max. in der Kultur/Jahr: 3) im Abstand von 10-14 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	21 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW607-2: 90 % 20 m NW706: Bei Hangneigung > 2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme NT620-2: Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden. SF275-EEOS: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk tragen
			Auflagen/Hinweise:	B1 WP7371: Berostung auf empfindlichen Sorten möglich NN3001: Schädigt relevante Nutzinsekten

Mittel	Kultur	Schaderegger	Anwendungshinweise und Auflagen	
HYCOP 00A482-00 767,9 g/kg <i>Kupferhydroxid</i> Zugelassen bis: 31.12.2026	Weinrebe Nutzung als Tafel- und Keltertraube (Freiland)	Falscher Mehltau <i>(Plasmopara viticola)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis: von 5 Laubblätter entfaltet bis Weichwerden der Beeren
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,5 kg/ha in 400 l Wasser/ha ES 61: 1 kg/ha in 600 l Wasser/ha ES 71: 1,5 kg/ha in 800 l Wasser/ha ES 75: 2kg/ha in 1000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	4 (max. in der Kultur/Jahr: 4) im Abstand von 7-12 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	21 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW607-2: 90 % 20 m NW706: Bei Hangneigung > 2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangssysteme NT620-2: Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden. SF275-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk tragen SF276-21WE: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb von 21 Tagen nach der Anwendung lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen NT621-1: In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 17.500 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden. NT622: In den Jahren, in denen eine Gesamtaufwandmenge von 3.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau überschritten wird, ist dies unter Angabe der tatsächlich verwendeten Menge und der Größe der behandelten Rebfläche flächengenau der zuständigen Behörde des Landes bis zum 30. November des jeweiligen Jahres zu melden. NT623: Im Weinbau sind die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren
			Auflagen/Hinweise:	B1 NN3001: Schädigt relevante Nutzinsekten

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
ALFIL TRIPLE WG 008595-60 466,4 g/kg Fosetyl, 250 g/kg Folpet, 40 g/kg Cymoxanil Zugelassen bis: 31.08.2024	Weinrebe (Freiland)	Falscher Mehltau <i>(Plasmopara viticola)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis: von Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen
			Aufwandmenge:	Basisaufwand 0,75 kg/ha in 300-400 l Wasser/ha ES 61: 1,5 kg/ha in 300-800 l Wasser/ha ES 71: 2,25 kg/ha in 300-1000 l Wasser/ha ES 75: 3 kg/ha in 400 -1000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	3 (max. in der Kultur/Jahr: 3) im Abstand von 10-14 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	28 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW605-1: Abstand zu Oberflächengewässern: 50 % 10 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m NW606: Abstand ohne verlustmindernde Technik 15 m NW705: Bei Hangneigung > 2 % 5 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme NW800: Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01.11. und dem 15.03. SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen
Limocide 00A921-00 60 g/l Orangenöl Zugelassen bis: 31.07.2025	Erdbeere (Gewächshaus)	Echter Mehltau <i>(Sphaerotheca macularis)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis: von 2. Laubblatt ist entfaltet bis Zweite Pflücke: Weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt
			Aufwandmenge:	3 l/ha in 200 bis 500 l Wasser/ha Konzentration der Spritzbrühe: 0,6 %
			Zahl der Behandlungen:	6 (max. in der Kultur/Jahr: 6) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen, Reihenbehandlung
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungsbestimmungen:	SF275-EEBE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk tragen SF276-14BE: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb von 14 Tagen nach der Anwendung lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen
			Auflagen/Hinweise:	B4 EO005-2: Vor dem Wiederbetreten ist das Gewächshaus gründlich zu lüften

Mittel	Kultur	Schadereger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Limocide 00A921-00 <i>60 g/l Orangenöl</i> Zugelassen bis: 31.07.2025	Erdbeere <i>(Gewächshaus)</i>	Thrips spp. Zwiebelthrips	Zeitpunkt:	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf: von 2. Laubblatt ist entfaltet bis Zweite Pflücke: Weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt
			Aufwandmenge:	4 l/ha in 200 bis 500 l Wasser/ha Konzentration der Spritzbrühe: 0,8 %
			Zahl der Behandlungen:	6 (max. in der Kultur/Jahr: 6) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen, Reihenbehandlung
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungsbestimmungen:	SF275-EEBE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk tragen SF276-14BE: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb von 14 Tagen nach der Anwendung lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen
Auflagen/Hinweise:	B4 EO005-2: Vor dem Wiederbetreten ist das Gewächshaus gründlich zu lüften			

3 Genehmigung für den Parallelhandel widerrufen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat am 6. September 2023 die Genehmigungen für den Parallelhandel für folgende Pflanzenschutzmittel widerrufen:

- Triadant SG (GP-Nr. 005655-00/026) Parallelhandelsprodukt von Mospilan SG
- Globetrotter 360 SL (GP-Nr. 006281-00/016) Parallelhandelsprodukt von Clinic TF

Der Widerruf gilt nur für die Mittel mit den angegebenen GP-Nummern. Die Mittel sind damit nicht mehr verkehrsfähig und dürfen auch nicht mehr angewendet werden. In beiden Fällen wurde sofortige Vollziehbarkeit angeordnet, so dass ein eventueller Widerspruch keine aufschiebende Wirkung hat.

Bei den Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsaufgaben handelt es sich um eine Auswahl. Die vollständigen Angaben sind der Gebrauchsanleitung zu entnehmen. Grundsätzlich dürfen behandelte Flächen erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Merle Peters	04120 7068-216 0170 6111612	mpeters@lksh.de
Claudia Willmer	04120 7068-208 0151 14195207	cwillmer@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinnngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.